



Presseinformation

Bamberg, 08. Juli 2022

Scheuer Filmstar – die Feldlerche

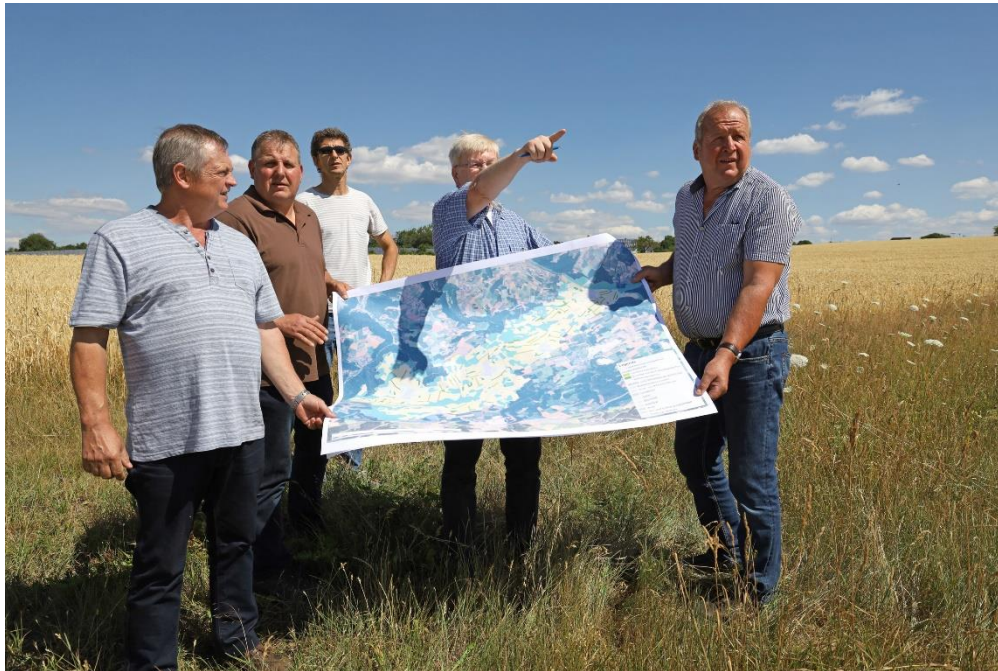


Seubersdorf. In der Seubersdorfer Flur laufen Dreharbeiten. Nur der Hauptprotagonist – die Feldlerche – zeigt sich kamerascheu. „Es ist schön, die Vögel beim Aufsteigen und Landen in den Lerchenfenstern zu beobachten. Unsere Arbeit und Mühen haben sich gelohnt.“ so Klaus Amschler Landwirt und Zweiter Bürgermeister des Marktes Kasendorf.



Dominik Ring an der Kamera und Stephan Hallhuber als Aufnahmeleiter von bildschnittTV lassen Michael Zapf, den Ersten Bürgermeister der Stadt Weismain über das Projekt „Feldlerchenstreifen“ berichten. Foto: Magdalena Reither

Die Teilnehmergeinschaften (TG) der Flurneuordnungsverfahren Zultenberg, Fesselsdorf, Weiden, Seubersdorf und Modschiedel hatten sich beim Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München mit Ihrem Engagement für die Feldlerche um den Staatspreis „Land.Dorf.Zukunft“ 2022 beworben und gewonnen. Neben einem Preisgeld für jeden der zehn Preisträger wird jedes Projekt auch noch mit einem professionellen Video dokumentiert. Die Auszeichnungen erfolgen im Rahmen einer zentralen Festveranstaltung am 20. Oktober 2022 in München.



Die Feldlerche zeigte sich bei den Dreharbeiten mit den Vorstandsmitgliedern der Teilnehmergeinschaft, Landwirten und Behördenvertretern nur im respektvollen Abstand.

v.l.n.r.: Hans Knauer (Vorstandsmitglied TG Weiden), Bernhard Herold (örtlich Beauftragter der TG Modschiedel), Michael Albus (Vorsitzender TG Zultenberg), Dipl.-Biologe Jürgen Herbst (Büro Team 4 Nürnberg), Klaus Amschler (TG Zultenberg), Zweiter Bürgermeister des Marktes Kasendorf). Foto: Magdalena Reither

Die Landschaft um Zultenberg bietet sehr gute Lebensbedingungen für die Feldlerche. Um nach der Zusammenlegung der Felder den Bestand der Feldlerche zu erhalten, entwickelten Landwirte und Vorstandsmitglieder wie Friedbert Weiß und Bernhard Dauer aus Seubersdorf mit dem Dipl.-Biologen Jürgen Herbst vom Büro Team 4 aus Nürnberg ein Konzept, das die Ansprüche der modernen Landwirtschaft und des Naturschutzes verbindet. Begleitet wurden sie von Daniel Hornstein als Vertreter des Naturschutzes bei der Regierung von Oberfranken.

Zählungen der Feldlerchenpopulation bestätigen den Erfolg der Feldlerchenstreifen zwischen den Bewirtschaftungsflächen.

Cornelia Schiller-Thelen vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken ist zuständig für die naturschutzfachliche Beratung der Teilnehmergeinschaften: „Ich bin sehr auf den fertigen Videoclip gespannt.“ Auch Produktionsleiter Stephan Hallhuber von der bildschnittTV GmbH aus Deggendorf stellte fest, „diesmal kein so einfaches Thema.“



Dominik Ring filmt das Fazit von Daniel Hornstein als Vertreter des Naturschutzes bei der Regierung von Oberfranken. Foto: Magdalena Reither

Alle zwei Jahre würdigt das Staatsministerium besonders erfolgreiche Leistungen mit dem Staatspreis „Land.Dorf.Zukunft“. 2022 werden Projekte ausgezeichnet, die wegweisend waren für die Verbesserung der Lebensqualität, innovative Projekte zum Klimaschutz, zur Stärkung der biologischen Vielfalt sowie zum Hochwasserrückhalt.

Michael Ullwer, Nonnenbrücke 7a, 96047 Bamberg,
Tel. 0951 837-530, Fax -199, poststelle@ale-ofr.bayern.de, www.landentwicklung.bayern.de